



TECHNISCHES DATENBLATT Seite 1/2

Supermix SE Ternäres Vollbindemittel entspricht den Maßgaben des AgBB-Schemas sowie den DIBT-Zulassungsgrundsätzen und wurde vom Institut für Baubiologie in Rosenheim als baubiologisch unbedenklich mit der Emissionsklasse A+ als praktisch emissionsfrei eingestuft, geprüft und zertifiziert.



Supermix SE Schnellzement ist unsere Lösung für Terrazzo- und Designestriche von repräsentativen Räumen wie z.B. Verkaufsräumen, Restaurants, Foyers, Museen und Bürogebäuden.

Besonders hervorzuheben ist, dass bei richtiger Handhabung geflügelte Oberflächen ohne jegliche Blasenbildung angefertigt werden können.

Benefits mit denen Sie termingerecht, sowie qualitätssteigernd die Ihnen anvertrauten Objekte realisieren können:

- ☒ Feuchtegehalt 12-14 Tage nach Einbau $\leq 2,0 \%$
- ☒ Begehbar nach 24 Stunden
- ☒ Schwindklasse SW2 nach DIN 18560-1
- ☒ Feuchte- und witterungsstabil (wasserfest)
- ☒ Schnell beschicht- und nutzbar
- ☒ Für Innen- und Außenanwendungen
- ☒ Dünnschichtige Estriche abweichend zur DIN möglich
- ☒ Hervorragend geeignet für Designböden (geflügelt oder geschliffen)

SUPERMIX SE / Feuchtegehalt 12-14 Tage $\leq 2,0 \%$

Richtdosierung (Festigkeiten nach DIN EN 13 892-2)					
Tage	Druckfestigkeit [N/mm ²]	Biegezugfestigkeit [N/mm ²]	MV Bindemittel : Zuschlag	W/B-Wert	Verbrauch bei 10 mm
nach 3 Tagen nach 28 Tagen	≥ 30 ≥ 40	≥ 4 ≥ 6	1 : 5 (62,5 kg : 300 kg)	max. 0,47	ca. 3,2 kg/m ²
nach 3 Tagen nach 28 Tagen	≥ 35 $\geq 50^*$	≥ 5 $\geq 7^*$	1 : 4 (75 kg : 300 kg)	max. 0,44	ca. 3,8 kg/m ²

* 10% Splitt (2 Eimer à 10 l/Mischung) vorzugsweise 2-5 mm beimischen, abhängig von den Ergebnissen der Erstprüfung (Sieblinie)

Ab einem Mischungsverhältnis von 1 : 5 können dünnsschichtige Heizestriche (Bauart A) mit einer Heizrohrüberdeckung ≥ 30 mm ausgeführt (Erstprüfung beachten), sowie eine Oberflächenzugfestigkeit von im Mittel $1,5 \text{ N/mm}^2$ erreicht werden. Voraussetzung für das Erreichen der Mittelwerte ist eine maschinelle Estrichoberflächenbearbeitung und das Einhalten des empfohlenen W/B-Wertes $\leq 0,47$.

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560 beachten
- Schutz vor Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtungsphase
- Raum- und Untergrundtemperaturen nicht unter 5°C und nicht über 35°C
- Kein Rückfeuchten nach Erreichen der Belegreife unter normalen Baustellenbedingungen
- Geeignete klimatische Bedingungen sind dienlich für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeit

ESTRICHTROCKNUNG

- Frisch verlegte Terrazzo- und Designestriche dürfen während der Trocknung nicht abgedeckt werden. Auch partiell dürfen diese nicht mit Baumaterial z.B. Gipskartonplatten usw. zugestellt werden, da dies zu Fleckenbildung führen wird.
- Schutzabdeckungen dürfen erst nach dem die Oberfläche abgetrocknet ist vollflächig verlegt werden, da es ansonsten auch hier zu einer Fleckenbildung kommen wird.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Der zementgebundene Untergrund muss sauber, offenporig, saugfähig und frei von weichen, ablösbaren Bestandteilen sein
- Die Untergrundtragfähigkeit hat der zu erwartenden Beanspruchung zu entsprechen
- Bei Fahrbeanspruchung muss die Oberflächenzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² betragen, wobei der kleinste Einzelwert nicht unter 1,2 N/mm² liegen darf
- Die Untergrundvorbereitung muss nach den einschlägigen Normen und dem Stand der Technik erfolgen
- Der vorbereitete Untergrund muss in sich tragfähig, frei von Ölen und Fetten, sowie frei von Staub und Trennmittel sein
- Bei Verbundestrichen sind alle Normalzemente nach DIN EN 197-1 als Untergrund zulässig. Modifizierte Estriche (ausgenommen e-4 Produkte) sind eigenverantwortlich auf die Eignung als Untergrund zu prüfen, ein direkter Verbund auf Calciumsulfat-Estriche ist unzulässig. Beim Verbundestrich (Estrich auf Estrich) ist darauf zu achten, dass der Untergrund zumindest dieselbe Güte wie die Deckschicht und eine Mindestdicke von 50 mm aufweist

VERBUNDESTRICH MIT MINERALISCHER HAFTBRÜCKE

Wir empfehlen unsere Hochleistungs Haftbrücke QUICKPICK

VERBUNDESTRICH MIT KUNSTHARZHAFTBRÜCKE

Wir empfehlen unsere Hochleistungsverbundharze TPOX 5° und TPOX 10°

SUPERMIX SE-HAFTSCHLÄMME ANMISCHEN

Ca. 9-12 Liter Wasser mit 500 ml Quickpick im Mischgefäß vorlegen, sowie einen Sack Supermix SE mit dem Rührwerk einmischen und so lange Wasser zugeben, bis eine plastische, breiige Schlämme (nicht flüssig, wässrig) entsteht

BEI DIREKTER NUTZUNG (NUTZESTRICHE)

- TOPSICHT (www.estrich4.com unter Produkte) eignet sich perfekt um eine gleichmäßige Oberfläche zu erzielen, die Austrocknung zu verlangsamen und um eine höhere Oberflächenfestigkeit zu erzielen.
- Bei Nichtverwendung von TOPSICHT kann die Nutzfläche nach dem Glätten bei Bedarf für max. 24h mit einer Folie abgedeckt werden
- Sollte der Estrich kugelgestrahlt oder gefräst werden, muss die Oberfläche unmittelbar nach dem Einbau für max. 24h mit einer Folie abgedeckt werden
- Um Kondensatbildung sowie Ausblühungen und Fleckenbildung auszuschließen, darf der Estrich erst nach Erreichen der Belegreife mittels Bautenschutzabdeckung abgedeckt werden

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Nach Zugabe aller Bestandteile beträgt die Mischdauer mindestens 2 Minuten
- Zugabewasser auf das Nötigste beschränken (Wasserreduktion bzw. W/B-Wert 0,44-0,50 beachten)
- Einbau: Verdichten, höhengenaues Abziehen des Estrichs in handwerksüblicher Technik. Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeiten ist ein maschinelles Glätten des Estrichs erforderlich (z.B. bei direkter Nutzung oder als Beschichtungsuntergrund)
- Bitte beachten Sie die anerkannten Regeln des Fachs im Estrichlegerhandwerk, insbesondere DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“

AUSGANGSSTOFFE

- Supermix SE laut Richtdosierung
- Zuschlag: Nach DIN EN 13139 bzw. DIN 1045/2 Sieblinie A/B, 0-8 mm, sowie 0-4 mm zur Herstellung von Estrich
- Beim Einsatz unserer Produkte dürfen keine Zusätze/Bindemittel von anderen Herstellern verwendet werden

SICHERHEITSHINWEISE

Bei Verwendung unserer e-4 Produkte ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten!

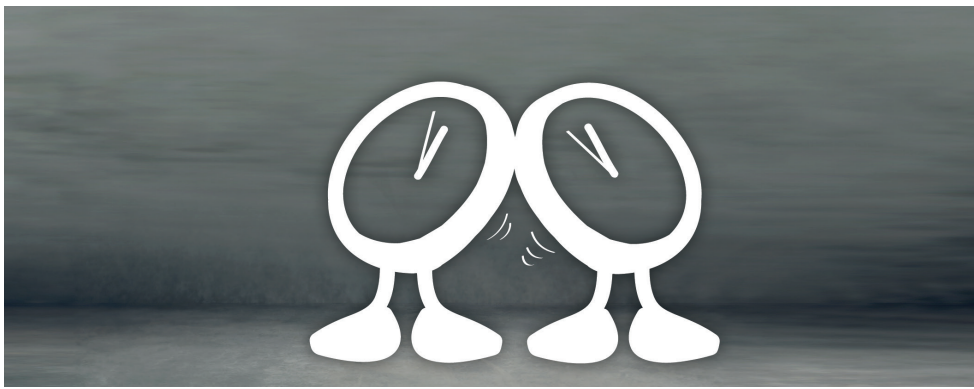
NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, besonders die DIN 18560, ÖNORM 3732, EN 13318, EN 13813, DIN 18353 und die Arbeitsrichtlinien BEB neuester Stand, sowie Stand der Technik im Estrichlegerhandwerk

Unsere Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Erfahrungen und Ausarbeitungen, somit übernehmen wir die Gewährleistung für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da durch unterschiedliche Baustellenverhältnisse, Verlegetechniken und Bauausführungen keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen ihre Gültigkeit.

Farbe: grau
Form: pulverförmig
Lieferform: Sack zu 25 kg

Halbarkeit: mind. 6 Monate, sonnengeschützt und frostfrei lagern
Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis +35 °C



SUPER MIX SE

SCHNELLZEMENT
FÜR GEFLÜGELTE
UND GESCHLIFFE-
NE ESTRICHE

FELDGRÖSSEN UND FUGEN

FELDGRÖSSE/FUGEN AUF DÄMMUNG UND TRENNLAGE

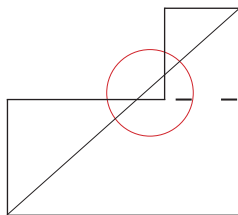
- Bei geglätteten Sichtestrichen kann nach Abstimmung die Fugenausbildung auch mit Schnittfugen erfolgen, hierzu Bedarf es einer gesonderten Vereinbarung zwischen Bauherr oder dessen Vertreter und Verarbeiter.
- Nicht vollflächig beheizte Flächen grundsätzlich durch eine Bewegungsfuge trennen (Ausnahme: unbeheizte Randzonen bis zu 1 m breit sowie Küchenzeilen)
- Zwischen beheizten und unbeheizten Flächen Bewegungsfuge anlegen
- Bei getrennt regelbaren, beheizten Flächen (Heizkreise) Bewegungsfuge anlegen
- Beheizte Flächen bis ca. 100 m², unbeheizte bis ca. 200 m² (max. Seitenlänge 15 m) mit einem Seitenverhältnis 1:2, wobei L- oder U-förmige Grundrissflächen wie folgt bewertet werden müssen

Abweichungen von den vorstehenden Punkten sind mit der e-4 Bauchemie GmbH abzustimmen.

BEISPIELE:

L-FLÄCHEN MIT GRUNDRISSLÄNGE

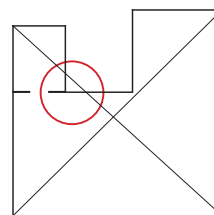
Bis 10 m beheizt und 15 m unbeheizt:



L-Flächen bei Überschneidung (siehe roter Kreis) in zwei Flächen einteilen und einspringende Ecke mittels geeigneter Fuge abtrennen.

U-FLÄCHEN MIT GRUNDRISSLÄNGE

Bis 10 m beheizt und 15 m unbeheizt:



U-Flächen bei Überschneidung (siehe roter Kreis) mittels geeigneter Fuge abtrennen. Die verbleibende L-Fläche ist neu zu bewerten.

Komplexe asymmetrische Flächen sind durch Bewegungsfugen zu teilen, so dass Teilflächen mit möglichst einfachen Geometrien entstehen.

VERBUNDESTRICHE

- Verbundestriche können ohne Fugen ausgeführt werden, ausgenommen Bauwerksfugen. Bauwerksfugen müssen deckungsgleich übernommen werden
- Auf einen geeigneten Untergrund laut den einschlägigen Normen muss geachtet werden
- Haftschräume aus Supermix SE in Verbindung mit Quickpick Hochleistungshaftbrücke oder Haftbrücken aus der TPOX-Produktreihe (frisch in frisch) verwenden

SICHESTRICHE GEFLÜGELT/GESCHLIFFEN

- Erfahrungsgemäß eignet sich eine Sieblinie 50/50 zur Herstellung von geflügelten Sichtestrichen, wobei das Anlegen einer Testfläche durch unterschiedliche Verlegetechniken notwendig ist
- Flügelgeglättete Estriche sollten eine Dicke von ≥ 40 mm aufweisen, da ansonsten das Estrichgefüge durch den Flügel zerstört werden kann.
- Aufgrund der hohen Anforderungen an Sichtestriche sind diese mit einem Mischverhältnis von mind. 1:5 Gew.-Teil (Bindemittel/Sieblinie) auszuführen
- Im Außenbereich nur nach Rücksprache mit der e-4 Bauchemie GmbH